

# Webinar

## Infrastrukturausbau in Bolivien

25.11.2020



## Planen Sie jetzt Ihren Markteintritt in Bolivien

Im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) organisiert enviacon international in Zusammenarbeit mit der AHK Bolivien eine digitale Informationsveranstaltung zum Infrastrukturausbau in Bolivien durch. Die aktuelle Situation und die Auswirkungen der globalen Corona-Krise lassen eine physische Durchführung vor Ort nicht zu. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittelständische deutsche Unternehmen (KMU).

### Zielmarkt Bolivien

Bolivien, mit seinen 11,6 Mio. Einwohnern, ist im Import und Export stark von Nachbarländern abhängig. Die Regierung treibt derzeit aktiv ihre wirtschaftliche Diversifizierungsstrategien voran. Diese Strategien umfassen unter anderem Infrastrukturmaßnahmen und ausländische Direktinvestitionen.

Von der Weltbank wird Bolivien als eines der low middle income countries geführt. Nichtsdestotrotz hat Boliviens Wirtschaft eine der stärksten Wachstumsraten Lateinamerikas, welche zwischen 2008 und 2018 im Schnitt bei 4,93 % lag. Die Wirtschaft Boliviens lebt vor allem von Rohstoffexporten. So wurden 2017 mehr als eineinhalb Mio. Tonnen Import- und Exportwaren auf der Wasserstraße Paraguay-Paraná transportiert.

Auch Bolivien ist schwer von der Corona-Pandemie betroffen. Laufend aktuelle Nachrichten finden Sie auf den Seiten von [GTAI](#) und der [AHK Bolivien](#).



*Blick auf La Paz*

Durchführer

 **enviacon**  
INTERNATIONAL

## Der bolivianische Markt für Infrastrukturausbau



Bolivien hat mit seinem Fünfjahresplan (2016-2020) „Plan de desarrollo económico y social“ (PDES) einen ersten Rahmen für Investitionen im Bereich Infrastrukturausbau geschaffen. Der PDES sieht hauptsächlich Investitionen im Bereich Transportinfrastruktur vor (ca. 11 Mrd. USD).

Insgesamt umfasst der Plan Projekte von rund 48,6 Mrd. USD zur ökonomischen und sozialen Entwicklung des Landes. Auch wenn die Wahl einer neuen Regierung aktuell noch aussteht, ist davon auszugehen, dass auch künftig weiter in den Ausbau der Infrastruktur investiert werden wird. Durch den Ausbau des Verkehrsnetzes soll die wirtschaftliche Integration angekurbelt werden. So stößt der PDES Projekte beispielsweise beim Ausbau von Eisenbahn- und Straßenbahnlinien an. Auch im Bereich Straßenbau könnten weitere Projekte entwickelt werden.

Bolivien ist darüber hinaus auf der Suche nach alternativen oder souveränen Import- und Exportwegen. Für letzteres wurden bereits erste Analysen für mögliche Projekte am Paraguay-Paraná Kanal angefertigt, die sich auf den Hafen Puerto Busch fokussieren. Derzeit ist Puerto Busch noch ein kleiner Pier am Foianini-Dreieck, das direkt am Fluss Paraguay und in der Provinz Germán Busch liegt. Neben einem Pier verfügt der Hafen über einige Binnenschiffe und ein Förderband für Mineralien. Hier liegen Möglichkeiten im Bereich Ausbau der Kanäle und Piers sowie der Zufahrtswege.

## Marktchancen für deutsche Unternehmen

Die Chancen für deutsche Unternehmen bestehen vor allem im Design, Ausbau und Betrieb verschiedener Vorhaben. Als Nummer 1 im Logistik Ranking, mit viel Erfahrung bei Infrastrukturvorhaben und mit weltbekannten Ingenieursunternehmen werden die deutschen Unternehmen als vertraulichen Partner im Land angesehen.

Bei der Projektfinanzierung hofft Bolivien auf ausländische Direktinvestitionen. So sah die Morales-Regierung vor, rund 39 % der Gesamtinvestition aus dem PDES über internationale Kreditinstitutionen und Investoren zu finanzieren. Auch bei künftigen Projekten ist von einer ähnlichen Dynamik auszugehen.

Bolivien gehörte in den vergangenen Jahren zu den am stärksten wachsenden Märkten in Südamerikas. Für deutsche Unternehmen kann es sich daher durchaus lohnen, sich bereits vor konkreten Projektvorhaben im Markt zu positionieren, Beziehungen aufzubauen und das Geschehen zu beobachten.

## BMW-Markterschließungsprogramm für KMU

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) unterstützt mit seinem Programm "Maßnahmen zur Erschließung von Auslandsmärkten für kleine und mittlere Unternehmen des produzierenden Gewerbes und für Dienstleister" deutsche Unternehmen dabei, sich international zu positionieren.

Ziel des Webinars ist es, Unternehmen die für einen erfolgreichen Einstieg in Bolivien und notwendigen fachbezogenen Informationen zur Verfügung zu stellen und auf den konkreten Markteintritt bzw. das Auslandsengagement vorzubereiten. Dazu werden den Teilnehmern ziellandspezifische, allgemeine sowie branchenspezifische Informationen vermittelt. Die Veranstaltung, die von enviacon international im Auftrag des BMWi durchgeführt wird, ist kostenlos.

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU kann unter [www.ixpos.de/markterschliessung](http://www.ixpos.de/markterschliessung) abgerufen werden.

**Interessierte Unternehmen können sich bis zum 09. November 2020 bei enviacon international anmelden über folgenden Link: [www.enviacon.com/iv-bolivien-infrastruktur](http://www.enviacon.com/iv-bolivien-infrastruktur)**

### Kontakt

Petra Fischer  
enviacon GmbH | International Consultancy  
Schlossstraße 26 | 12163 Berlin  
E-Mail: [fischer@enviacon.com](mailto:fischer@enviacon.com)  
Tel.: +49 30 814 8841 -21

Ziellandpartner



Fachpartner



## Vorläufiges Programm\*

<b>Mittwoch</b>	<b>25. November 2020</b>
<b>14:00-14:05 Uhr</b>	<b>Begrüßung, Vorstellung der Tagesagenda und Referenten</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Petra Fischer, Consultant, enviacon international</li></ul>
<b>14:05-14:15 Uhr</b>	<b>Willkommensworte</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Gustavo Ramiro Espinoza Trujillo, Geschäftsträger a. i., Boliviens in Deutschland</li></ul>
<b>Block I: Allgemeine Rahmenbedingungen</b>	
<b>14:15-14:40 Uhr</b>	<b>Wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen, interkulturelle Herausforderungen in Bolivien, allgemeine Einführung zum bolivianischen Markt</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Huascar Cajias, AHK Bolivien, Leiter Außenwirtschaft</li></ul>
<b>14:40-14:45 Uhr</b>	<b>Kurze Pause</b>
<b>Block II: Marktentwicklung, Absatzchancen und spezifische Anforderungen</b>	
<b>14:45-15:10 Uhr</b>	<b>Stand und Entwicklung der bolivianischen Infrastruktur, Vorstellung Projektvorhaben - Geschäftschancen für deutsche Anbieter</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Huascar Cajias, AHK Bolivien</li></ul>
<b>15:10-15:50 Uhr</b>	<b>Deutsche Unternehmer in Bolivien: Lessons Learned, interkulturelle Herausforderungen und Best Practice-Erfahrungen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Alexander Keller, Experte für Business Development, ACI Systems Alemania</li><li>• Hans-Ludger Körner, Geschäftsführer, Röhlig Logistics</li></ul>
<b>15:50-16:00 Uhr</b>	<b>Fragerunde und Schlusswort der Veranstaltung</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Petra Fischer, enviacon international</li></ul>
<b>16:00 Uhr</b>	<b>Ende der Veranstaltung</b>
<b>Zusätzliche Informationen als vorab aufgezeichnetes Material außerhalb der Veranstaltung</b>	<b>Exportkreditgarantien des Bundes - weltweit sicher handeln</b> Kirstin Ulrike Hoeren, Firmenberaterin Euler Hermes Deutschland AG  <b>Das Markterschließungsprogramm des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie</b> Birgit Mauersberger, Geschäftsstelle Markterschließung, BMWi

\* Das Programm wird in Abstimmung mit den beteiligten Fachpartnern entsprechend gestaltet. Änderungen vorbehalten.

## In Zusammenarbeit mit

### Ziellandpartner



### Fachpartner



## Impressum

### Herausgeber

Bundesministerium für Wirtschaft  
und Energie (BMWi)  
Öffentlichkeitsarbeit  
11019 Berlin  
[www.bmwi.de](http://www.bmwi.de)

### Text und Redaktion

enviacon GmbH  
International Consultancy  
Schlossstr. 26  
12163 Berlin  
Germany  
<https://www.enviacon.com/>

### Ansprechpartnerin

Petra Fischer  
Consultant  
Tel.: +49 30 814 8841-21  
[fischer@enviacon.com](mailto:fischer@enviacon.com)

### Stand

Juni 2020

### Bildnachweis

Unsplash